



# LANDESRUNDSCHREIBEN

02/2020 • Dezember 2020



- RUND UM DIE KÄRNTNER BLASMUSIK
- AUS DEN FACHBEREICHEN
- DIES & DAS
- AUS DEM ÖBV & DER ÖBJ



Grußwort Landesobmann Horst Baumgartner "Zäsur in der Blasmusik"	3
2021 – 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband	5
Kalender 2021 – „70 Jahre Kärntner Blasmusikverband“	7
Gala der Blasmusik 2020	8
Jahresberichte 2020 und AKM-Meldungen	10
NPO-Fonds – Erinnerung zur Abrechnung	11
Blasmusikprofi 7	12
Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester 2021/2022	13
Kompositionswettbewerb „Festmusik“	15
Abschlussprüfungen – Lehrgang Blasorchesterleitung	17
„It's Showtime" - Gelungener Einstieg in die Kunst des Show-Exerzierens	19
„Der innovative Stabführer" – Motivation und Begeisterung	21
Workshop "Das Schlagwerk - worauf kommt es an"	23
Regionswertungen & Landeswettbewerb „Musik in Bewegung" 2021	24
Marschliteratur bei Marschwertungen	25
70 Jahre ÖBV – Festveranstaltung in Bischofshofen	25
Jugend	26
Portrait Leistungsabzeichen in Gold 2020	26
Die Termine der Leistungsabzeichen in Gold 2021	29
8. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester	29
Sommerkurse 2021	30
Junge Bläserphilharmonie Kärnten	31
Wiener Philharmoniker musizieren mit Blasmusikjugend	32
Sonderpreis des KBV für „prima la musica" 2020	32
Filmprojekt: Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten	33
Day of Joy	36
Ohne KUNSt und Kultur wird´s still	38
Die Termine 2021	40
Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend	42

### Impressum

Kärntner Blasmusikverband, LO Horst Baumgartner, ZVR-Zahl: 207722470,  
 Adresse Büro Haus der Volkskultur: Mießtaler Straße 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
 Home: [www.kbv.at](http://www.kbv.at); E-Mail: [office@kbv.at](mailto:office@kbv.at)

# Zäsur in der Blasmusik

Wenn wir kurz vor Weihnachten innehalten und darüber nachdenken, was heuer alles hätte stattfinden sollen - der Pandemie geschuldet aber leider nicht sein konnte - so wird einem erst wirklich bewusst, was alles in einem „normalen“ Jahr in den Vereinen und Verbänden über die Bühne läuft und geschieht. Die Selbstverständlichkeit der vielen Proben, Ausrückungen, Sitzungen, Projekte, Vor- und Nachbereitungen bekommen in dieser „Zäsur“ eine besondere Bedeutung. Wie überhaupt oft im Leben etwas erst „bedeutend“ wird, wenn es nicht mehr sein kann.



Uns allen wird in dieser extremen Zeit bewusst, auf was wir alles verzichten müssen, wenn es nicht mehr sein darf, es ist ziemlich still geworden. Auch wenn Pausen und Stille in der Musik kompositorische Ausdrucksmittel sind, schmerzt uns alle diese Stille der Pandemie und der Einschnitt in den Blasmusik-Alltag sehr.

Wenn eine unserer großen Stärken in den Blasmusikvereinen die „Gemeinschaft“ ist, dann können wir diese Gemeinschaft jetzt auch in dieser schweren Zeit besonders leben, indem wir einerseits alle Maßnahmen und Vorgaben gemeinsam mittragen, um so auch wieder rascher in unseren ersehnten Vereins-Alltag zu kommen. Und andererseits soll uns auch der gemeinschaftliche Blick in die Zukunft helfen, unsere nächsten Vorhaben und Projekte jetzt zu planen, unser wertvolles und bedeutendes Wirken uns selbst mehr bewusst zu machen, auf vergangene Entwicklungen zurückzublicken und sie in eine neue Zukunft zu führen.

Stellen wir uns eine Zäsur (Corona) auch gerne im musikalischen Sinne vor, wie z.B. in dieser Stille der Zäsur der letzte angespielte Klang noch in seinen Obertönen ausklingt, wir aber auch schon in Vorbereitung der nächsten neuen Töne, Melodien und Akkorde sind.

Bleiben wir positiv, halten wir zusammen und gehen wir mit frischem Mut und neuer Zuversicht in das neue Jahr. Möge es uns endlich wieder Begegnungen und Kontakte bringen und vor allem auch die Möglichkeit, aus einzelnen Tönen gemeinsame Akkorde, gute uns schöne Musik zu produzieren.



*Allen Musikerinnen und Musikern, Funktionärinnen und Funktionären in den Kärntner Musikvereinen und Bezirken sowie allen Freunden und Gönnern unserer Kärntner Blasmusik wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches, mit Musik gesegnetes neues Jahr 2021.*

*Damit verbunden ergeht ein großes Dankeschön an alle, die sich in diesem besonders herausforderndem Jahr für unsere Blasmusik eingesetzt haben. Herzlichen Dank zum Wohle unserer Kärntner Blasmusik und viel Kraft für ein neues Jahr 2021 wünscht allen*



**Horst Baumgartner**  
Landesobmann

mit der Landesleitung des Kärntner Blasmusikverbandes

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



[www.kbv.at](http://www.kbv.at)





## 2021 – 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband

**Es begann...** Seit 1927 gab es in Kärnten erste Initiativen „Nicht- und Nebenberufsmusiker“ in einem Verband zu organisieren. Der Kärntner Komponist und Kapellmeister Rudolf Kummerer war der Initiator der Gründung eines österreichweit ersten Landesverbandes, dem schließlich bald weitere Bundesländer folgten. Der Zweite Weltkrieg unterbrach jedoch diese österreichweite Entwicklung und nur langsam begann man nach den Wirren des Krieges wieder, sich in einem Verband zu organisieren.

**1951...** Am 19. Mai 1951 erfolgte schließlich die konstituierende Versammlung des „Bundes der Blaskapellen Kärntens“ mit 13 Musikkapellen. Zum Bundesobmann wurde Mathias Glantschnig, zum Bundeskapellmeister Rudolf Kummerer ernannt. Die Ziele waren vielfältig: Kurse und Schulungen sollten das Können der Musiker steigern und durch Wertungsspiele auf Bezirks- und Landesebene das Niveau der Musikkapellen insgesamt angehoben werden. Über die Jahre erhöhte sich die Anzahl der Mitgliedskapellen Kärntens von 52 Musikkapellen im Jahr 1953 auf 118 im Jahr 1970. Heute gehören dem Landesverband 130 Musikvereine an und genießen Anerkennung als innovative Kulturgestalter ebenso wie als Bewahrer heimatlichen Brauchtums. Die eigentliche Namensänderung von „Bund der Blaskapellen Kärntens“ in „Kärntner Blasmusikverband“ erfolgte dann am 25. April 1976 bei der 25. Jubiläums-Hauptversammlung.



links: 1. Bundesobmann des KBV - Mathias Glantschnig

rechts: Das 1. Bundesblasorchester Kärnten unter Prof. Anton Othmar Sollfelner im Jahr 1971

**2021...** Somit feiert der Kärntner Blasmusikverband im Jahr 2021 sein 70. Verbandsbestehen. Zwischen dem „damals“ und dem „heute“ spannt sich eine lange Tradition, eine ereignisreiche Geschichte und eine bemerkenswerte Entwicklung in vielerlei Hinsicht, über die noch ausreichend berichtet wird.

Wir wollen über das Jahr 2021 einen „70-Jahr-Jubiläums-Schirm“ spannen und sämtliche Veranstaltungen und Projekte durch das gesamte Jahr unter diesen „Jubiläums-Schirm“ stellen.

## Was alles erwartet uns 2021?

Der **KBV-Kalender 2021** mit tollen Zeichnungen von Rupert Hörbst wird uns das Jubiläumsjahr terminlich begleiten. **Eine festliche Broschüre** wird viel Interessantes über das Jubiläum informieren.

Eine eigens zum Jubiläum produzierte **CD** soll das Kärntner Werkschaffen heimischer Komponisten in den Mittelpunkt stellen. Zusätzlich sollen **Auftragskompositionen** sowie die Erstellung einer **Online-Audiothek** mit Kärntner Kompositionen als regionaler Akzent gestartet werden.

Bei sämtliche Veranstaltungen wird der „Jubiläums-Schirm“ gegen Sonne und Regen schützen und diese hoffentlich gut über die Bühne und den Rasen gehen lassen, wie z.B. den **Jugendorchesterwettbewerb**, die **Regionswertungen** und **Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“**, die beliebten **Sommerkurse**, die **Gala der Blasmusik**, **Fortbildungen für Kapellmeister und Blasorchester** uvm.

Wir wollen uns bemühen, die **mediale Aufmerksamkeit** zu verstärken und der Öffentlichkeit den Stellenwert unserer ehrenamtlichen Tätigkeit vermehrt zur Schau zu stellen.

Und wir werden Gastgeber sein, wenn der **Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes** mit den Spitzenfunktionären in Heiligenblut tagen wird.

Wir blicken voraus, gedenken aber auch den Gründern, die uns das geschaffen haben, auf dem wir heute aufbauen und visionär in die Zukunft blicken können.

Über sämtliche Vorhaben und Projekte berichten wir in entsprechenden Informationsschriften und auf unserer Homepage [www.kbv.at](http://www.kbv.at).

**70 Jahre Kärntner Blasmusikverband – eine ereignisreiche Geschichte – wir feiern dieses Jubiläum im Stolz und in Dankbarkeit.**



Bezirksmusikertreffen St. Veit/Glan im Jahr 1959

# Kalender 2021

## „70 Jahre Kärntner Blasmusikverband“

Wenn ein Landesverband sein 70. Jubiläum feiert, dann darf ein Jubiläumskalender natürlich nicht fehlen. Und so präsentieren wir somit zeitgerecht unseren KBV-Kalender, den wir hier gerne etwas vorstellen möchten.

Der Kalender spiegelt in humoristischer Heiterkeit die Kärntner Blasmusik in seiner Vielfalt und seinem Facettenreichtum wider. Szenen des kärntnerisch blasmusikalischen Alltags – kunstvoll gezeichnet vom Karikaturisten Rupert Hörbst – bilden die einzelnen Monate des Kalenders.

Ganz unter dem Motto von Ludwig Tieck (1773-1853, deutscher Dichter)

**„Der heitere Mensch lernt und denkt in einer Stunde mehr,  
als der trübe und verstimmte in Wochen. Nur Heiterkeit bringt  
den wahren gedeihlichen Fleiß hervor.“**

haben diese Zeichnungen des Kalenders heiteren Charakter und laden zum Schmunzeln ein.

Ergänzt wird dieser Kalender mit Terminen aus den Bezirken, der Landesleitung, dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Dieser unterhaltsame Kalender ist um € 20,- käuflich zu erwerben. Für Mitglieder des Kärntner Blasmusikverbandes (registriert auf blasmusikprofi) ist er um den Sonderpreis von € 15,- erhältlich. Bestellungen über den Shop auf unserer Homepage [www.kbv.at](http://www.kbv.at).



# Gala der Blasmusik 2020

Sie hätte der Höhepunkt des Jahres werden sollen – die „Gala der Blasmusik 2020“ (27. Nov. 2020), die bereits zum 3. Mal über die Bühne hätte gehen sollen. Ausgefeilt bis ins letzte Detail und mit allen Sicherheitsstandards versehen, hätte diese Gala 2020 Besuchern ein interessantes Programm geboten. Die Pandemie mit den entsprechenden Maßnahmen zeichnete letztlich dafür verantwortlich, dass wir diese Gala nicht durchführen konnten bzw. nun versuchen, sie zu einem neuen Termin im Jahr 2021 nachholen zu können.

**Um ein Bild dieser großartigen Veranstaltung zu bekommen, möchten wir hier kurz skizzieren, was uns bei der Gala der Blasmusik erwartet hätte:**

Wir hätten gerne unsere **21 Absolventen des Goldenen Leistungsabzeichens des Jahres 2020** wertschätzend vorgestellt, weil sie es wert sind vor den Vorhang geholt zu werden und weil wir stolz auf sie sind.

Eine große Ehre wäre es für uns gewesen, aus den Händen des Landeskulturreferenten LH Dr. Peter Kaiser den **Kärntner Lorbeer für ehrenamtliche Tätigkeiten** an 11 verdienstvolle Mitglieder der Landesleitung verliehen zu bekommen.

Mit großer Freude hätten wir gerne bereits zum 3. Mal den „**Rudolf-Kummerer-Würdigungspreis**“ an einen würdigen Preisträger vergeben - im Jahr 2020 erstmals nur in einfacher Auflage, also EIN Rudolf-Kummerer-Preis aus den Bereichen „Kapellmeister“, „Musikverein“ oder „Persönlichkeit“.... and the winner is: „...“ das erfahren sie beim hoffentlich bald stattfindenden neuen Termin der Gala.

Wir wollten vier **Kurzfilme** präsentieren, die „**Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten**“ zeigen. So z.B. drehten wir in St. Andrä/Lav. mit dem ältesten noch aktiv musizierenden Blasmusiker (91 Jahre) ein schönes Portrait. Wir haben Kärntens einzige Schellenbäume in Berg und Irschen in einem Film dokumentiert. Die Schönheit unserer Musikertrachten sind in Filmen über eine Leisachtaler Tracht (Birnbäum) und eine Alt-Lavanttaler Tracht (St. Paul/Lav.) zu bewundern.

**AKTUELL: NEUER TERMIN GALA DER BLASMUSIK  
19. Mai 2021, 19:00 Uhr, CMA-Ossiach**

Und wir wollten den **Bildkalender 2021 des KBV** präsentieren, den wir gemeinsam mit dem Karikaturisten Rupert Hörbst anlässlich unseres 70. Jubiläums produzierten.

Wir freuten uns auf eine besondere **musikalische Umrahmung** dieser Gala. **Weisenbläser des KBV** (Ltg. Christian Kramser) hätten unsere Besucher bei der Ankunft stimmungsvoll begrüßt. Im stilvollen Ambiente des Foyer der CMA hätten wir die wundervollen Klänge von **KlarKoKett** (Ltg. Melanie Aschbacher) genießen können, die uns auch während der Gala mit ihrer tollen Musik verzaubert hätten. **Die Lavantfaler Trumpet Youngsters** (Ltg. Rene Lackner) hätten beeindruckend unsere Jugend präsentiert, ein Ensemble mit Wettbewerbserfahrung und großartigem Leistungsniveau. Und der „Rudolf-Kummerer-Würdigungspreisträger 2019“ hätte für Blasmusik in seiner Vielfalt und Faszination gesorgt – die **Trachtenkapelle Irschen** (Ltg. Johannes Trojer). Einen weiteren rhythmischen Akzent hätte noch das **Erste Kärntner Trommlerkorps** (Ltg. Peter Wolfbauer) der Veranstaltung aufgesetzt. Einen großen Applaus allen Musikformationen für ihre umfangreichen Vorbereitungen für diese Gala der Blasmusik – möge dieser Dankes-Applaus auch schon der Auftritts-Applaus für bald sein.

Unsere **Moderatorin Stefanie Glabischng** hätte der Veranstaltung wieder eine besondere Note aufgesetzt – sozusagen der rote Faden durch eine bunte Veranstaltung.

So bleibt es abzuwarten, um all das Aufgezählte nicht nur im Konjunktiv, sondern recht bald auch „Live vor Ort“ erleben zu dürfen. Vielleicht ist der Eine oder Andere jetzt aber auf den Geschmack gekommen – wir informieren natürlich rechtzeitig über eine Neuauflage, sobald wir die Möglichkeit dazu bekommen.



# Jahresberichte 2020 und AKM-Meldungen

**Abgabetermin: 31. Jänner 2021**

Das Jahr 2020 war für die Blasmusik ein Jahr, auf das wir gerne verzichtet hätten. Wenige bis keine Ausrückungen standen auf der Tagesordnung und so auch sehr wenige Einnahmen. Ausgaben mussten dennoch getätigt werden.

Trotz allem bittet der Kärntner Blasmusikverband wieder alle Vereine um eine verlässliche und termintreue Abgabe der Jahresberichte und AKM-Meldungen.

## **Jahresberichte**

Vor der Erstellung des Jahresberichtes ist es unbedingt erforderlich, die entsprechenden Vereinsdaten zu überprüfen, die Funktionäre zu vervollständigen bzw. zu korrigieren und auch alle Musikerinnen und Musiker in die Datenbank einzutragen. Jeder, dem Kärntner Blasmusikverband angeschlossene Musikverein ist verpflichtet, die geforderten Daten zu Statistikzwecken termingerecht zu liefern (keine Datenschutzverletzung!).

Bitte um Verständnis: Jene Kärntner Musikvereine, die ihre Daten nicht rechtzeitig und vollständig weiterleiten, können von Leistungen wie z.B. die Beschickung von Jungmusikern zu Sommerkursen, „Musik in kleinen Gruppen“, LA-Prüfungen, ausgeschlossen werden. Jeder verantwortungsvolle Funktionär eines Musikvereines / eines Bezirkes sei eindringlich und persönlich gebeten, für die termingerechte und vor allem gewissenhafte Erstellung des Jahresberichtes inklusive namentlicher Erfassung der Vereinsmitglieder zu sorgen.

Jeder nicht rechtzeitig eingebrachte Jahresbericht erschwert die weitere Vorgangsweise enorm.

## **AKM Meldungen**

Auch für die AKM-Meldungen ist auf der Plattform [www.blasmusikprofi.net](http://www.blasmusikprofi.net) und auch auf der Homepage [www.kbv.at](http://www.kbv.at) ein Link eingerichtet, über den man auf die Plattform der Österreichischen Blasmusik zur Erstellung der Meldungen weitergeleitet wird. Auch direkt über das Programm Blasmusikprofi 7 ist die AKM-Meldung möglich. Ebenso wie bei den Jahresberichten bitten wir um eine möglichst genaue und vor allem termingerechte Abgabe der Meldungen. Die AKM-Meldungen können und sollen laufend abgegeben werden. Die AKM behält sich etwaige Strafzahlungen bei nicht getätigter Meldung vor. Der Kärntner Blasmusikverband hat hier keinen Einfluss. Somit ist hier jeder Verein für die ordnungsgemäße Abgabe selbst verantwortlich!

## **Wichtig!**

**Sowohl die fristgerechte Abgabe der Jahresberichte als auch der AKM-Meldungen ist eine Grundvoraussetzung für den Erhalt einer Subvention des Landes Kärnten.**

## NPO-Fonds – Erinnerung zur Abrechnung bis zum 31.12.2020

Die österreichische Bundesregierung unterstützt gemeinnützige Organisationen aus allen Lebensbereichen mit Zuschüssen, diese **können noch bis zum 31.12.2020 beantragt werden**. Gleichzeitig mit dem Antrag muss eine Abrechnung mit den tatsächlich getätigten Kosten erfolgen. **Wir fordern alle Vereine auf, von dieser finanziellen Unterstützung Gebrauch zu machen!**

Für NPO-Zuschüsse, die zwischen dem 8. Juli und 30. September 2020 beantragt wurden, muss unbedingt **bis spätestens 31. Dezember 2020 mit den tatsächlichen Einnahmen und Kosten** (laut Kassabuch) **eine Abrechnung erfolgen**. Eine Erinnerung mit Informationen dazu wird per E-Mail von der Förderstelle zugestellt. Andernfalls ist der ausgezahlte Zuschuss zurückzuzahlen!

Natürlich können auch sämtliche Pflichtbeiträge (AKM, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge) im Zuge des Ansuchens beim NPO-Fonds eingereicht werden.

Eine Weiterführung des NPO-Fonds für das 4. Quartal 2020 sowie das 1. Quartal 2021 (bedeutet bis zum 10.03.2021) wurde dem ÖBV in Aussicht gestellt. Sobald es dazu nähere Informationen gibt, werden wir die Musikvereine wieder informieren.

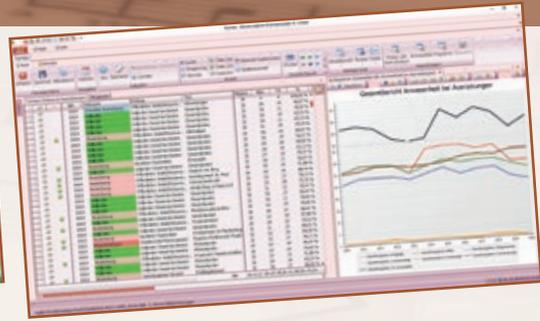
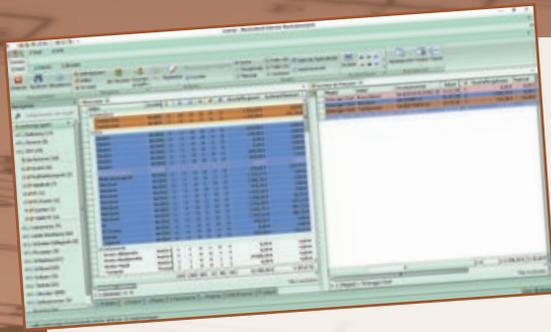
**Alle wichtigen Informationen zu „NPO-FONDS“ sowie das Ansuchen sind im Blasmusik-Wiki zu finden:**

<https://wiki.blasmusik.at/display/DOK/COVID19>



Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

[www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband](https://www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband)



## Blasmusikprofi 7

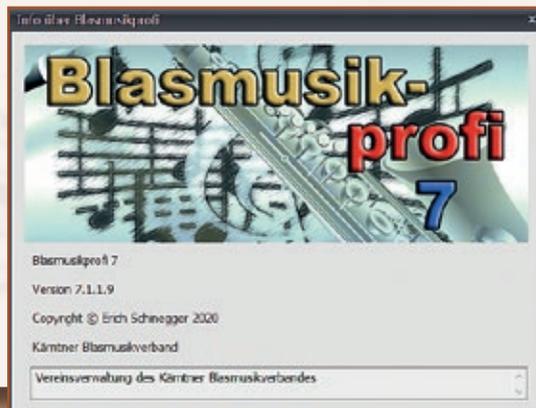
Die **Version 7** von „**Blasmusikprofi**“ steht für alle Vereine und Bezirke des Kärntner Blasmusikverbandes kostenlos zur Verfügung.

Das Verwaltungsprogramm „Blasmusikprofi 7“ wurde komplett neu entwickelt und beinhaltet alle aus der Version 6 bekannten Funktionen zur Verwaltung von Mitgliedern und Kontakten, Noten und Tonträgern, Programmen und Terminen, AKM-Programme, Finanzen, Inventar und noch einiges mehr. Der Datenbestand aus Blasmusikprofi 6 kann selbstverständlich importiert werden.

Das Programm kommuniziert auch mit der Webapplikation [www.blasmusikprofi.net](http://www.blasmusikprofi.net), wodurch ein Datenaustausch zwischen Landesverband und Musikverein bzw. Musikbezirk in beide Richtungen ermöglicht wird.

Durch die Anmietung eines dedizierten Servers, welcher seit Dezember 2019 vom KBV betrieben wird, ist es auch möglich, die für den Betrieb von Blasmusikprofi 7 benötigte SQL-Datenbank, jeder Musikkapelle und jedem Bezirksverband, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Durch automatische Backups der Datenbanken wird auch sichergestellt, dass ein kompletter Datenverlust vermieden wird.

Bei Interesse bitte direkt mit dem Landes-EDV-Referenten-Stv. Erich Schinegger ([erich.schinegger@kbv.at](mailto:erich.schinegger@kbv.at) | 0664/92 87 806) Kontakt aufnehmen.





## Fortbildung für Kapellmeister und Blasorchester 2021/2022

**D**er Kärntner Blasmusikverband veranstaltet bereits seit einigen Jahren die äußerst erfolgreiche Serie der „Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester“ mit Pieter Jansen (NL). Auch 2021/2022 setzt der KBV die Fortbildungsserie für praktizierende Kapellmeister/innen und Blasorchester fort und lädt alle Vereine herzlich dazu ein, sich bei Interesse an diesem Projekt zu beteiligen.

Gesucht werden leistungsfähige Blasorchester mit der Bereitschaft ein Probenwochenende zu vorgegebenen Zeiten in der CMA Ossiach zu verbringen.

### Die Termine:

- Modul 25: 05. – 07. November 2021
- Modul 26: 14. – 16. Jänner 2022
- Modul 27: 21. – 23. Jänner 2022

### Rahmenzeitplan für Orchester:

Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr	Registerproben
Samstag:	09:00 – 17:30 Uhr	Gesamtproben
Sonntag:	09:00 – 12:00 Uhr	Gesamtproben
	12:00 – 13:00 Uhr	Abschlusskonzert

### Inhalt:

- Erarbeiten eines Musikprogrammes (3-4 Stücke aus dem jeweiligen Konzertprogramm des Orchesters) mit 3-4 aktiven Dirigenten unter der Leitung von Pieter Jansen/NL.
- Möglichkeit der Durchführung einer Wochenendprobe für Musikvereine in bestmöglicher Infrastruktur in der CMA-Ossiach und unter dem Coaching von praxisorientierten Fachleuten.



### **Literatur:**

- Das Musikprogramm wird grundsätzlich vom Orchester selbst gewählt (Werke aus dem Vorbereitungsprogramm für ein Konzert) und soll dem Schwierigkeitsgrad des Orchesters entsprechen. Der KBV behält es sich vor, in Absprache mit dem jeweiligen Kapellmeister eine Werkempfehlung einzubringen.
- Die Orchester sind bei der Auswahl der Werke an keine Stufen (A-E) und an keine weiteren Vorgaben gebunden. Entscheidend ist die Abstimmung zwischen Schwierigkeit des Werkes und Leistungsfähigkeit des Orchesters (nicht über-/ unterfordern). Großes Augenmerk wird auch auf die klangliche Arbeit gelegt, daher eignen sich Werke mit klanglichem Schwerpunkt besonders für die Auswahl (u.a. Choräle, langsame Stücke...).
- Landeskapellmeister-Stv. Daniel Weinberger steht gerne bei der Auswahl hilfreich zur Seite.

### **Leistungen des Orchesters:**

- Gewissenhaftes Vorbereiten der entsprechenden Werke bis zum Seminarbeginn.
- Bereitstellung des Orchesters (in bestmöglicher Besetzung) von Freitagabend bis Sonntagmittag.
- Aufenthaltskosten des Orchesters in der CMA-Ossiach:  
Sonderpreis für Vollpension = € 49,-/Person/Tag (im Mehrbettzimmer)
- Allfällige Gastmusiker werden vom Orchester selbst organisiert und bezahlt.

### **Finanzielle Unterstützung:**

- Bei einer 2-maligen Nächtigung mit dem gesamten Orchester in der CMA-Ossiach werden vom KBV bis 30 Teilnehmer 3 Freiplätze, über 30 Teilnehmer 5 Freiplätze übernommen.
- Darüber hinaus besteht für Musikvereine die Möglichkeit, über die Förderung des Landes Kärnten (Einreichung bis spätestens 31. Mai des lfd. Jahres) einen Betrag nach entsprechenden Punkten für die Teilnahme der einzelnen Musiker/innen bei Fortbildungsveranstaltungen des KBV zu lukrieren.

### **Interesse geweckt?**

Dann meldet euch bei Landeskapellmeister-Stv. Daniel Weinberger (Tel. +43 664 1315253, Mail: [daniel.weinberger@kbv.at](mailto:daniel.weinberger@kbv.at))

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Fortbildungsstaffel für Kapellmeister & Blasorchester 2021/2022 mit Meister Pieter Jansen und der Kärntner Blasmusik.

# Kompositionswettbewerb „Festmusik“ – 70 Jahre Kärntner Blasmusikverband

## **Ausschreibung:**

Der Kärntner Blasmusikverband schreibt einen Kompositionswettbewerb für eine „Festmusik“, anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums 2021 aus.

## **Richtlinien zur Komposition:**

- Genre: Festmusik
- Dauer des Werkes: 3-5 Minuten
- Schwierigkeitsgrad: Stufe B-C  
Möglichkeit zur Aufführung durch mehrere Blasmusiken (Musikertreffen)

## **Besetzung Harmoniemusik:**

- Piccolo
- 1./2. Flöte
- Oboe
- Fagott
- Es-Klar. (opt.)
- 1./2./3. B-Klarinette
- Bassklarinette
- 1. und 2. Alt-, Tenor- und Baritonsaxofon
- 1./2. Flügelhorn
- 1./2./3. Horn
- 1./2./3. Trompete
- 1./2./3. Posaune
- Tenorhorn
- Bariton
- Tuba
- Schlagwerk

## **Teilnahmeberechtigung:**

Teilnahmeberechtigt sind KomponistInnen, die ihren Wohnsitz in Kärnten haben.

## **Einreichbedingungen:**

Die Einsendung eines unveröffentlichten, selbst erbrachten Werkes erfolgt per Post an den Kärntner Blasmusikverband, Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau.

Pro KomponistInnen (inkl. Pseudonym) darf 1 Werk eingereicht werden.





Der Inhalt eines geschlossenen Kuverts umfasst:

- 3 Exemplare der Partitur mit Titel, ohne Angaben zur Identität der Komponistin/des Komponisten.
- einen kompletten Stimmensatz im Marschbuchformat.
- Eine Aufnahme (MP3, Export vom Notationsprogramm).
- Einen verschlossenen Umschlag mit Informationen zur Komponistin/zum Komponisten: Vorname, Name, Anschrift

#### **Auswahl:**

- Eine unabhängige Jury wird aus allen Einsendungen 3 Werke auswählen, die neben der Erfüllung sämtlicher Richtlinien auch in musikalischen Aspekten den Vorstellungen des Kärntner Blasmusikverband entspricht. Diese 3 bestgereihten Werke werden im Rahmen der „Gala der Blasmusik“ in der CMA-Ossiach, am 19. Mai 2021 durch die Trachtenkapelle Irschen uraufgeführt. Die offizielle Verkündung des Siegerstückes findet erst im Rahmen dieser Veranstaltung statt.
- Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury behält sich das Recht vor, nicht alle Preise zu vergeben.

Die **Einreichfrist** wird mit **01. März 2021** festgelegt.

#### **Preise:**

Für die drei erstgereihten Kompositionen werden folgende Preise vergeben:

- **1. Preis:** € 1.500,-
- **2. Preis:** € 500,-
- **3. Preis:** € 300,-

Der Gewinner erklärt sich bereit, dem Kärntner Blasmusikverband 130 Exemplare des Siegerwerkes zur Verteilung an sämtliche Kärntner Blasmusikkapellen, in Verbindung mit dem Recht zur Aufführung, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das Siegerwerk wird durch ein entsprechendes Blasorchester auf der Jubiläums-CD „70 Jahre Kärntner Blasmusikverband“ eingespielt.

Wir freuen uns über zahlreiche Einreichungen. Bei Fragen steht Landeskapellmeister-Stv. Daniel Weinberger gerne zur Verfügung ([daniel.weinberger@kbv.at](mailto:daniel.weinberger@kbv.at) | +43 664 1315253).

# Drei, vier... los! Abschlussprüfungen – Lehrgang Blasorchesterleitung

Trotz großer Einschränkungen und Vorgaben in Bezug auf Abstands- und Hygieneregulungen konnten in den Musikschulen des Landes Kärnten un-  
längst insgesamt 9 Prüfungen der bestehenden Dirigierlehrgänge abgehalten werden. Sehr erfreulich ist die hohe Zahl an Abschlussprüfungen, da die Nachfrage an motivierten und gut ausgebildeten Kapellmeistern ungebrochen ist.

## Die Zwischenprüfungen legten ab:

Mag. Roland Perchtaler	Blasmusik Maria Rojach	mit sehr gutem Erfolg
Christian Stonig	Trachtenkapelle Lieserhofen	mit sehr gutem Erfolg
Stephanie Weitensfelder	Bauernkapelle Isopp	mit gutem Erfolg
Dr. Martin Wieser	Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein	mit ausgezeichnetem Erfolg

## Die Abschlussprüfungen legten ab:

Maximilian Greisberger	Glantaler Blasmusik Frauenstein	mit Erfolg
Clarissa Gruber	Privilegiertes Metnitzer Schützenkorps, Schützenkapelle	mit Erfolg
Maya Häfele	Musikverein Maria Saal	mit gutem Erfolg
Heinz Lorber	Blaskapelle Techelsberg a. WS.	mit Erfolg
Kevin Seah	Trachtenkapelle Obervellach	mit ausgezeichnetem Erfolg



Abschlussprüfungen Dirigierlehrgang Klagenfurt; v.l.n.r.: Lehrgangleiter MDir. Andreas Schaffer, Fachbereichsleiter MsdLK. Johannes Hirschler, Clarissa Gruber, Max Greisberger, Maya Häfele, Heinz Lorber, Fachprüfer MDir. Daniel Weinberger, MDir. Gerald Waldner

Ebenso erfreulich ist der Umstand, dass nach einem Jahr der Evaluierung, die Dirigierlehrgänge in gewohnter Form wieder zurück in den Regionen angekommen sind. Der in Bezug auf das Fächerangebot etwas abgespeckte Lehrgang beschäftigt sich nach einer allgemeinen Basisausbildung in den ersten beiden Lehrgangsjahren, nunmehr hauptsächlich mit der Ausbildung von BlasorchesterdirigentenInnen, was sich auch in den neuen Lehrgangsnamen BOL (Blasorchesterleitung) wieder spiegelt.

Auch die Zusammenarbeit der Musikschulen des Landes Kärnten mit dem Kärntner Blasmusikverband wurde vertieft, so werden ab dem kommenden Schuljahr seitens des KBV Blockmodule und vertiefende Workshops in den Lehrgang mitaufgenommen. Als Bindeglied zwischen den Musikschulen des Landes Kärnten, den einzelnen Lehrgängen in Kärnten sowie dem Blasmusikverband hat Daniel Weinberger die Koordination übernommen.



unten: Abschlussprüfung Dirigierlehrgang  
Wolfsberg; Kevin Seah





## „It's Showtime“ - Gelungener Einstieg in die Kunst des Show-Exerzierens

Der gedeihlichen Arbeit in den Musikkapellen, den mittlerweile gut etablierten Marschwertungen auf Regions- und Landesebene und nicht zuletzt der fundierten Ausbildung unserer Stabführer ist es zu verdanken, dass sich eine Vielzahl unserer Vereine seit vielen Jahren sehr solide in der Wertungsstufe „D“ bewegen und ihr Publikum mit qualitativ hochstehenden Darbietungen erfreuen.

Viele Orchester sind aber auch auf der Suche nach neuen Herausforderungen und möchten in die Wertungsstufe E (Show) „hineinschnuppern“ und sich bei der gemeinsamen Erarbeitung verschiedener Show-Elemente oder eines ganzen Show-Programmes neu motivieren.

Um ihnen dabei den Einstieg zu erleichtern und vor allem die Scheu zu nehmen, hat das Team der Landesstabführer im September einen Workshop mit dem selbstredenden Namen „It's Showtime“ initiiert.

Bei prächtigem Herbstwetter – und unter strikter Einhaltung der geltenden Covid-Beschränkungen – stellten sich sowohl die **Alt-Lavantaler Trachtenkapelle St. Paul** sowie die **Trachtenkapelle Schiefing** jeweils für einen halben Tag als Schulungsorchester zur Verfügung. Das Ambiente des Konviktes des Stiftsgymnasiums St. Paul verlieh dieser Veranstaltung zudem eine besondere Note.

Unter der fachkundigen Anleitung der beiden Landesstabführer-Stellvertreter Walter Schusser und Manfred Filzmaier waren beide Orchester mit viel Freude und Einsatz am Werk. So gelang es, jeder Kapelle binnen weniger Stunden doch eine stattliche Anzahl an Show-Elementen mit einer Gesamtdauer von rund 5 Minuten dem Grunde nach zu vermitteln.

Beide Referenten sind ausgewiesene Fachmänner in diesem Bereich, und können mit ihren Orchestern (TK Patergassen bzw. Spielgemeinschaft TK Ebene Reichenau / TK Patergassen sowie TK Irschen) beachtliche Erfolge bis hin zu Bundeswettbewerben aufweisen. Beide leiteten diese Schulung mit viel Umsicht, fachlicher Kompetenz und bester Probenmethodik.

Neben dem Schulungserfolg beider Orchester war der „Input“ für praktizierende Stabführer ein großes Anliegen. Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen für die eigene Probengestaltung konnten wir folgende 10 passive Teilnehmer nach einem lehrreichen Tag wieder zu ihren Kapellen verabschieden:

- Florian Knötig – Trachtenkapelle Hasslacher Sachsenburg
- Peter Söllnbauer – Bürgermusik Millstatt
- Walter Sattler – Musikverein Reichenfels
- Harald Domenig – Trachtenkapelle Tiffen
- Sabrina Dobrounig – Musikverein Haimburg
- Stefan Streicher – Musikverein Haimburg
- Walter Wigoschnig – Glantaler Blasmusik Frauenstein
- Walter Sonnberger – Glantaler Blasmusik Frauenstein
- Rudolf Bacher – Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl
- Johann Kugi – Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein

Für die großartige Organisation inkl. Verpflegung und Ausschank stand uns vor Ort die ATK St. Paul zur Verfügung. Kapellmeister Adi Streit darf stellvertretend für sein gesamtes Team seitens des Landesstabführerreferates dafür ein herzliches „Dankeschön“ für die freundliche Aufnahme ausgesprochen werden.

Der Grundstock ist somit gelegt. Nun obliegt es den jeweiligen Stabführern, mit viel Elan, Kreativität und Ausdauer gemeinsam mit ihrer Kapelle in dieses tolle Segment der „Musik in Bewegung“ einzutauchen.



Trachtenkapelle Schiefeling



Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul

# „Der innovative Stabführer“ – Motivation und Begeisterung

Die Arbeit des Landesstabführerreferates war in den vergangenen Jahren geprägt durch die Schwerpunkte „**Schulung**“ (Ausbildung von Stabführern auf Bezirksebene, Schulung von Bewertern, ...), „**Prüfung**“ (Ablegung des Stabführer-Leistungsabzeichens) und „**Bewertung**“ (Abhaltung von Regionalschichtwertungen und Durchführung von Landeswettbewerben).

Stabführer benötigen neben ihrem umfangreichen Fachwissen jedoch auch vermehrt persönlichkeitsbildende Ausbildungsinhalte, um ihr verantwortungsvolles Anforderungsprofil abzurunden.

So ist es dem KBV heuer erstmals gelungen, zwei hochkarätige Referenten zu einem eintägigen Workshop nach Kärnten zu holen.

Markus Kroner und Thomas Enzelsberger ([www.blasmusikdiebegeistert.at](http://www.blasmusikdiebegeistert.at)) sind ausgewiesene Experten im Bereich des Coachings von Musikvereinen und Funktionären und weisen in diesem Bereich beachtliche Referenzen auf.

Gerade in dieser herausfordernden Zeit fallen viele Musikvereine und Funktionäre in eine „Schockstarre“. So gesehen kam die Abhaltung dieses Workshops wohl genau zum richtigen Zeitpunkt. Viele Kapellen schmiedeten bereits Pläne und machen sich Gedanken darüber, wann und in welcher Form sie ihren Verein wieder „hochfahren“ können. Das gilt auch für den Bereich „Musik in Bewegung“. Und genau dafür braucht es top motivierte und kompetente Stabführer, um mit den Musikern nach der Corona-Krise wieder mit viel Elan und Herzblut an alte Zeiten anschließen zu können.

Den Teilnehmern an diesem Workshop wurden in der CMA-Ossiach folgende Inhalte auf hochprofessionelle und anschauliche Art und Weise praxisbezogen vermittelt:

- Wie mache ich mit meiner Kapelle „den nächsten Schritt“? (Egal, wo ich derzeit stehe.)
- WAHRHEIT und KLARHEIT als Erfolgsfaktor. Rückbesinnung auf DAS EINFACHE.
- Stabführer als „Leuchtturm“ für andere gibt Vertrauen und Sicherheit. (Vor allem in Krisenzeiten).
- Eckpunkte für eine nachhaltige Stabführertätigkeit.
- Stärkung der Stabführerposition im Verein/Vorstand.
- Motivation (intrinsisch und extrinsisch) und Motivationsrituale
- Selbstreflexion (Was sollte ich MEHR tun? Was sollte ich GANZ WEGLASSEN? Was sollte ich NEU MACHEN?)
- Stabführen: Keine „One-Man-Show“ sondern arbeiten in Netzwerken

Die Schulungsinhalte wurden sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen erarbeitet bzw. fand zudem ein reger Erfahrungsaustausch statt. Alle Teilnehmer waren am Ende des Tages restlos begeistert – sowohl von den Schulungsinhalten als auch von der Qualität der Referenten. Die Erwartungen an die Veranstaltung wurden somit mehr als übertroffen.

„Quer denken – neu denken“. Dieser Tag war wirklich Balsam auf die Stabführer-Seele!

Folgende Damen und Herren erhielten ihre Teilnahmebestätigungen, und können es gar nicht erwarten, das Gehörte und Erarbeitete mit ihren Vereinen in die Praxis umzusetzen:

- **Romana Lampersberger** – Trachtenkapelle Baldramsdorf
- **Eduard Urabl** – Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt
- **Ewald Riegger** – Trachtenkapelle Stall
- **Roland Hohegger** – Stadtkapelle Bad St. Leonhard
- **Markus Zaiser** – Bürgermusik Millstatt
- **Walter Schusser** – Trachtenkapelle Patergassen
- **Manfred Filzmaier** – Trachtenkapelle Irschen
- **Bernd Mitterer** – Trachtenkapelle Lind
- **Gerald Klautzer** – Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul
- **Johannes Köstner** – Stadtkapelle Spittal/Drau
- **Walter Wigoschnig** – Glantaler Blasmusik Frauenstein
- **Matthias Pedarnig** – Trachtenkapelle Mauthen/Trachtenkapelle Weißbrach
- **Walter Sattler** – Trachtenkapelle Reichenfels
- **Stefan Schmutzer** – EMV Stadtkapelle St. Veit a.d. Glan
- **Johann Kugi** – Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein
- **Markus Reiner** – Marktmusik Treffen

Das Team der Landesstabführer ist überzeugt, durch dieses Seminar in Kärnten einen wahren „Reizpunkt“ gesetzt zu haben. Die Eindrücke davon werden in den Köpfen noch lange nachwirken. Möge es – gerade in Corona-Zeiten – als „Startpilot“ für die Kärntner Stabführer seine volle Wirkung entfalten!





## Workshop "Das Schlagwerk - worauf kommt es an"

Dem Schlagwerkregister kommt naturgemäß bei Marschaustrückungen eine zentrale Bedeutung zu und trägt wesentlich zur Qualität der musikalischen Ausführungen bei.

Bauart und Stimmung der Großen Trommel, Auswahl und Klang der Becken, Wahl der Marschtrommeln, deren Bespannung und Stimmung, Wahl der Sticks, all das sind Faktoren, welche die Qualität dieses Registers neben der musikalischen Auffassung und Ausführung durch die Schlagwerker wesentlich beeinflussen. Vieles kann hier mit relativ einfachen und kostengünstigen Mitteln stark verbessert werden. Und diese Verbesserung wird sich letztlich auf das restliche Orchester übertragen und das musikalische Niveau allgemein heben.

Rechtzeitig vor den anstehenden Marschwertungen möchten wir im Frühjahr 2021 auch hier einen Schulungsschwerpunkt setzen. Die Örtlichkeit konnten wir bereits fixieren bzw. wird dieser halbtägige Workshop im Probelokal der TK Mauthen stattfinden. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie werden wir versuchen, einen geeigneten Termin rechtzeitig zu sichten. Eine gesonderte Ausschreibung ergeht sodann an alle interessierten Schlagwerker, Stabführer und auch Kapellmeister.



## Regionswertungen und Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ im Jahr 2021

Im Jahr 2021 finden wieder die Regionswertungen und der Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ statt. Die Ausschreibungen zu den einzelnen Wertungen ergehen wie gewohnt zeitgerecht.

Die Termine		
Region Oberkärnten	Samstag, 19. Juni 2021	Irschen
Region Mittelkärnten	Samstag, 26. Juni 2021	Patergassen
Region Unterkärnten	Samstag, 3. Juli 2021	Wolfsberg
<b>Landeswettbewerb</b>	<b>Samstag, 10. Juli 2021</b>	<b>Feldkirchen</b>



**AKTUELL: NEUER TERMIN GALA DER BLASMUSIK  
19. Mai 2021, 19:00 Uhr, CMA-Ossiach**

# Marschliteratur bei Marschwertungen

Um die stetige musikalische Verbesserung bei Marschwertungen weiter voran zu treiben, wurde in Abstimmung mit den Landeskapellmeistern versucht, für die Stufen A bis D eine geeignete, attraktive und umfangreiche Auswahl an Märschen zu erarbeiten. Aus diesem „Marschmusik-Katalog“ muss jede Kapelle bei den Wertungen im Jahr 2021 (Regionswertungen und Landesmarschwertung) einen – der jeweiligen Stufe angepassten – Marsch auswählen. Eines jedoch gleich vorweg: Wir wollen damit niemanden verängstigen oder gar von einer Teilnahme an Marschwertungen abschrecken. Einziges Ziel ist es, moderate und für alle Kapellen schaffbare sowie vor allem faire Bedingungen zu schaffen, um auch im Bereich „Marschauswahl“ ansprechende Akzente zu setzen. So haben wir die Stufen „A“ und „B“ sowie die Stufen „C“ und „D“ hinsichtlich der Einordnung der Marschliteratur jeweils zusammengefasst. In den Stufen A/B stehen somit 18 Märsche bzw. in den Stufen C/D 34 Märsche zur Auswahl.

Wir sind überzeugt, dass jede Kapelle – gleich welcher Stufe – aus den Wahlmöglichkeiten einen attraktiven und für sie „passenden“ Marsch finden wird. Die Aussendung dieses Marschmusik-Kataloges erfolgt noch im Dezember 2020 an alle StabführerInnen und KapellmeisterInnen.

## 70 Jahre ÖBV – Festveranstaltung in Bischofshofen

Der Österreichische Blasmusikverband feiert 2021 sein 70-jähriges Bestandsjubiläum und begeht diesen Geburtstag mit einer Reihe von Festveranstaltungen. Der Bereich „Musik in Bewegung“ wird sich dabei im Rahmen einer großartigen abendlichen Show am 12. Juni 2021 in Bischofshofen im Auslauf der Paul-Außerleitner-Sprungschanze präsentieren. Jedes Bundesland wurde eingeladen, hierfür einen attraktiven Vertreter zu entsenden.

Es freut uns sehr, dass der KBV die **Trachtenkapelle Irschen** unter der Stabführung von Manfred Filzmaier für diese Veranstaltung gewinnen konnten. Ihr herausragender Erfolg mit dem 2. Platz bei Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019 spricht für sich. Somit wird die Trachtenkapelle Irschen das Bundesland Kärnten bei dieser Veranstaltung mehr als würdig repräsentieren.



# Jugend

## Portrait Leistungsabzeichen in Gold 2020

Im Jahr 2020 haben 21 Musikerinnen und Musiker das Leistungsabzeichen in Gold absolviert. Der Kärntner Blasmusikverband freut sich, wieder neue ausgezeichnete Leistungsträger in Musikvereinen zu wissen und wünscht ihnen auf diesem Wege alles Gute für die weitere musikalische und persönliche Entwicklung.

Name	Instrument	Musikkapelle	
Michelle Ladstätter	Querflöte	Trachtenkapelle Flattach	
Melanie Weitlaner	Querflöte	Trachtenkapelle Großkirchheim	

Johanna Schaffer	Querflöte	Trachtenkapelle St. Urban	
Carina Brandstätter	Oboe	Trachtenkapelle Ebene Reichenau	
Lukas Klocker	Klarinette	Trachtenkapelle Steinfeld/Drau	
Gottfried Misotitsch	Klarinette	Bauernkapelle Isopp	
Katrin Podgornik	Klarinette	Jauntaler Trachtenkapelle Loibach	
Nina Gräfling	Klarinette	EMV - Stadtkapelle St. Veit an der Glan	
Michael Peitler	Trompete	Jugendmusikkapelle Millstätterberg	
Stephanie Weitensfelder	Trompete	Trachtenkapelle Zweinitz	
Sandro Gönitzer	Trompete	Post & Telekom Musik Kärnten	

Stefan Floredo	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Feuerwehrmusik Pölling	
Verena Fellner	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Musikverein Reichenfels	
David Mayer	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach	
Paul Rabensteiner	Tenorhorn/ Bariton/ Euphonium	Musikverein Grafenstein	
Kilian Pflügl	Horn	Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl	
Lavenie Natalie Steger	Horn	Privilegiertes Metnitzer Schützenkorps, Schützenkapelle	
Andreas Ebner	Horn	Privilegiertes Metnitzer Schützenkorps, Schützenkapelle	
Jonas Lippauer	Horn	Trachtenkapelle Arriach	
Elias Groicher	Posaune	Glantaler Blasmusik Frauenstein	
Patrick Freitag	Tuba	Musikkapelle Granitztal	

# Die Termine der Leistungsabzeichen in Gold 2021



Auch im Jahr 2021 finden wieder die Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach statt.

## Die Termine:

- 31. Mai – 02. Juni 2021
- 07. – 09. Juni 2021

## 8. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester

Am 02. Mai 2021 findet in der CMA-Ossiach der 8. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester statt.

Teilnahmeberechtigt bei diesem Wettbewerb sind alle Kärntner Jugendblasorchester in den Stufen J bis EJ. Im Zuge des Wettbewerbes können die Jugendblasorchester ihr Können präsentieren und sich einer hochkarätigen Jury stellen.

Jedes Orchester muss ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück zum Besten geben. Die punktehöchsten Orchester des Landeswettbewerbes qualifizieren sich zum Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb, welcher am Samstag, dem 23. Oktober 2021, in Niederösterreich, im Auditorium Grafenegg, stattfinden wird.

Alle Informationen zur Ausschreibung und zur Anmeldung sind auf der Website [www.kbv.at](http://www.kbv.at) zu finden.



Das Kärntner Jugendorchester JUBLAMU Musikschule Feistritz/Drau Weißenstein beim Bundeswettbewerb 2019

# Sommerkurse 2021

Der Kärntner Blasmusikverband organisiert in den Sommerferien insgesamt drei Wochen für Kinder und Jugendliche aus allen Bezirken des Bundeslandes Kärnten. Ziel ist es, allen Beteiligten das Musizieren auf dem musikalischen Niveau des aktuellen Ausbildungsstandes zu ermöglichen. Das Angebot umfasst insgesamt drei Kurse. Das Kids Camp ist ein Kurs für Kinder, die ihr Instrument erst seit zwei Jahren erlernen. Gefolgt von den Kursen Junior Camp und Advanced Camp werden die Anforderungen an die Kursteilnehmer Kurs für Kurs angehoben.

## Die Termine 2021:

Kids Camp	Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof	18. – 23. Juli 2021
Junior Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	22. – 27. August 2021
Advanced Camp	Karl-Hönck-Heim Turnersee	29. August – 03. September 2021



links oben: Kids Camp 2019 am Litzlhof  
rechts: Die Trompeterinnen und Trompeter  
am Junior Camp 2019  
rechts oben: Advanced Camp 2019 am  
Turnersee



## Junge Bläserphilharmonie Kärnten

Im Jahr 2018 wurde das Projekt „Junge Bläserphilharmonie Kärnten“ ins Leben gerufen.

Die „Junge Bläserphilharmonie Kärnten“ ist ein sinfonisches Auswahlorchester des Kärntner Blasmusikverbandes. Mit der Gründung setzt Kärnten ein beeindruckendes, musikalisches Zeichen für den enorm hohen Ausbildungsstand der Jugend im Kärntner Blasmusikverband.

Die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie sind zwischen 15 und 30 Jahre alt und alle Mitglied einer Kärntner Musikkapelle.

Daniel Weinberger, Komponist, Instrumentalpädagoge und Leiter der Musikschule Wolfsberg, steht dem Orchester seit der Gründung als musikalischer Leiter vor.

Höhepunkte der letzten Jahre waren einige Konzertauftritte sowie die Teilnahme am „1. Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe“ in Grafenegg/NÖ im Jahr 2019.

Aufgrund der Situation um COVID-19 konnte das Orchester in diesem Jahr keine Proben und Auftritte absolvieren, umso mehr freuen wir uns auf das Jahr 2021, in dem eine weitere Projektphase des Orchesters geplant ist.

**Ein Fixtermin der „Jungen Bläserphilharmonie Kärnten“ ist der Auftritt beim Kultursommer St. Paul am 07. August 2021.**

Haben wir auch dein Interesse geweckt und du möchtest bei der Bläserphilharmonie mitmusizieren? Dann melde dich einfach bei uns via Mail an [stefanie.lagger@kbv.at](mailto:stefanie.lagger@kbv.at)

# Wiener Philharmoniker musizieren mit Blasmusikjugend

Bereits zur Tradition geworden ist das Jugend- und Orchesterprojekt, im Zuge dessen die Wiener Philharmoniker gemeinsam mit Blasmusiktalenten ein Sonderkonzert im Großen Festspielhaus in Salzburg zum Besten geben. Jährlich musizieren junge Musikerinnen und Musiker aus einem anderen Bundesland bzw. Mitgliedsverband des Österreichischen Blasmusikverbandes mit Musiktalenten des Salzburger Blasmusikverbandes und den Wiener Philharmonikern.

Im Jahr 2021 ist das Bundesland Kärnten für dieses tolle Orchesterprojekt nominiert.

Das Projekt findet vom 20. bis 22. August 2021 in Salzburg statt, das Konzert wird am Sonntag, 22. August im Großen Festspielhaus ausgetragen.

Du wolltest schon immer einmal mit den Wiener Philharmonikern ein Wochenende verbringen, den Austausch mit Jugendlichen des Salzburger Blasmusikverbandes genießen, anspruchsvolle Literatur spielen und als krönenden Abschluss im Großen Festspielhaus auftreten? Dann bist du beim Philharmoniker-Projekt genau richtig!

Die detaillierte Ausschreibung zum Projekt erfolgt in den nächsten Wochen.

## Sonderpreis des KBV für „prima la musica“ 2020

Alljährlich vergibt der KBV bei der Wettbewerbsreihe „prima la musica“ einen Sonderpreis für besonders talentierte Teilnehmer. Heuer wurde diese Auszeichnung im Wert von € 400,- an das Trompetenensemble „**Lavantaler Trumpet Youngsters**“ aus dem Bezirk Wolfsberg vergeben. Die jungen Mitglieder der Musikschule Wolfsberg, Magdalena Fortunat, Jonas Presser, Niklas Presser und Paul Weinberger, stehen unter der musikalischen Leitung von René Lackner.

Der KBV wünscht den Musikern des Ensembles alles Gute für die weitere musikalische Zukunft.



# Filmprojekt: Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten

Erstmals hat der Kärntner Blasmusikverband Besonderheiten aus dem Blasmusikland Kärnten in vier Kurzfilmen dokumentiert und wird diese bei der nächsten Gala der Blasmusik der Öffentlichkeit präsentieren.

In vier Drehtagen hat der Filmemacher Thomas Obereder mit viel Gespür und Einfühlungsvermögen die Herausforderungen der szenischen Darstellung dieser Besonderheiten gekonnt aufgenommen und gemeinsam mit Stefanie Glabischign (Moderation und textliche Gestaltung) in vier Kurzfilme gezaubert.

## Wir stellen diese vier Filme kurz vor:

### Film 1 - Ein Unikat der Blasmusik

**Johann Leitgeb** gilt mit seinen 91 Jahren als ältester Blasmusiker unseres Landes. Mit seiner Klarinette musiziert er auch heute noch in seinem Heimatverein, der Stadtkapelle St. Andrä/Lav. (Obfrau Astrid Stippich). Über die Stationen seines musikalischen Lebens erzählt uns Pionier „Hans“ Leitgeb im Film.



## Film 2 – Wenn´s tshindert und tscheppert

Kärntens einzigste Schellenbäume existieren im Drautal und zwar bei der Trachtenkapelle Irschen und der Trachtenkapelle Berg. Mit großem Stolz tragen die beiden Schellenbaum-Träger Hans Steiner (TK Irschen) und Hermann Weiß (TK Berg) ihre „Instrumente“ und verraten im Film „Wenn´s tshindert und tscheppert“ einiges Wissenswertes über diese Schellenbäume.



oben:  
Hans Steiner (TK Irschen), Hermann Weiß (TK Berg)

links:  
Hans Steiner (TK Irschen), Alexandra Brandstätter  
(TK Irschen), Hermann Weiß (TK Berg)



In zwei Filmen „**Kärnten trachtvoll**“ werden uns die Schönheiten und Besonderheiten von Musikertrachten, aufgenommen im Lesachtal und im Lavanttal, gezeigt.



Johanna Theuermann -  
Alt-Lavanttaler TK St. Paul

## Film 3 – Kärnten trachtvoll – Lavanttal

Zwei junge Mitglieder der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul (Kpm. Adolf Streit) nahmen die Herausforderungen eines Film-Shootings an und präsentieren

in einer äußerst disziplinierten und gekonnten Art und Weise die **Alt-Lavanttaler Musikertracht**. Großer Dank der jungen Saxophonistin Johanna Theuermann und dem Schlagwerker und Stabführer Julian Rachoinig für ihren besonderen Einsatz.



Julian Rachoinig – Alt-Lavanttaler TK St. Paul

#### Film 4 – Kärnten trachtvoll – Lesachtal

Keine geringeren Darsteller wie der amtierende Kapellmeister Siegfried Kerschbaumer, der Ehrenobmann Anton Webhofer und die ehemalige Marketenderin Hemma Hohenwarter präsentierten in der einzigartigen Landschaft des Lesachtales die Tracht der **Bauernkapelle Birnbaum**, symbolisch für die schöne **Lesachtaler Musikertracht**, die einige Besonderheiten in sich birgt.



Film-Shooting im schönen Lesachtal



Hemma Hohenwarter, Siegfried Kerschbaumer,  
Anton Webhofer – Bauernkapelle Birnbaum

Der Dank gilt allen Mitwirkenden der vier Filme, durch sie erst konnten die Besonderheiten des Blasmusiklandes Kärnten auf Film gebracht werden – ein herzliches Vergelt's Gott!

# Day of Joy

**100** Jahre Volksabstimmung in Kärnten war Anlass genug, dass sich die zwei großen Kulturverbände Kärntens, der Blasmusikverband und der Sängerbund zusammenschlossen, um einen Kompositionswettbewerb auszuschreiben. Der Plan, das Siegerstück für Blasorchester und Chor im Rahmen der großen Feierlichkeiten beim Fest der Täler in Klagenfurt mit der Militärmusik Kärnten und einem großen Projektchor uraufzuführen, war zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch fix geplant. Aufgrund der uns alle allzu gut bekannten Situation kam es bis dato noch zu keiner Aufführung der Siegerkomposition, aber einen kleinen Einblick in dieses sehr interessante Werk dürfen wir euch heute geben:

## **MUSIC FOR JOY – Alfred R. Stevenson**

Stefan Rothschof ist in der Welt der Blasmusik kein Unbekannter. Dass er sich auch bei einem Werk mit Chorsatz durchsetzt, mag überraschen, aber bei näherer Betrachtung in Verbindung mit den vom Komponisten bereitgestellten Erläuterungen, ist es eine rund um schlüssige und sehr gelungene, in teils zeitgenössischer musikalischer Sprache verfasste Auseinandersetzung mit einem geschichtlichen und doch sehr aktuellen Thema.

Bei der Vorgabe, einem von Claudia Rosenwirth geschaffenen Gedicht, in welchem der Tag der Volksabstimmung zentrales Thema ist, stechen Rothschof die besonders hervorgehobenen Worte „Länd! Mein's! Länd!“ ins Auge, mit denen sich auch der dramatisch gehaltene Einleitungsteil befasst.

Ein „Prelude“, mit der Vertonung des Hauptmotives des Gedichtes, leitet auf den ersten Chor a Capella-Teil hin, wo die ersten beiden Strophen gesungen werden. Aufgrund großzügiger Verwendung von Stichnoten kann dieser Teil sowohl unterstützend, als auch rein vom Blasorchester aufgeführt werden. Ein „Interlude“, ähnlich dem einleitenden Prelude, wird mit dem Einsatz einer Soloklarinette als neues Element belebt und leitet auf die letzten zwei Strophen des Gedichtes hin.

Ein letztes kurzes „Interlude“ bereitet den finalen „Grandioso“ Teil vor, in welchem mit kompositorischen Geschick Motive des Kärntner Heimatliedes verarbeitet werden. Instrumentation und Dynamik in Verbindung mit dem Einsatz des Chores steuern unaufhaltsam auf den Höhepunkt des Werkes hin. Die zentrale Aussage des Gedichtes wird an dieser Stelle nochmals vom Chor aufgegriffen und bildet vergleichbar mit einem Ausrufezeichen am Ende des Satzes den strahlenden Schluss des Werkes.



Die für Blasorchester ca. in Stufe C einzuordnende Komposition hat zweifellos einen zeitgenössischen Charakter. Der Einsatz des Chores ist für große Aufführungen konzipiert, wodurch man durchaus von einer guten Singbarkeit sprechen kann. Durch eine Aufführungsdauer von gut 10 Minuten kann dieses Werk bei Konzerten, großen Feierlichkeiten oder vereinsübergreifenden Projekten sehr gut als musikalisches Hauptwerk Anwendung finden.

Der KBV wird dieses Werk auf der Jubiläums-CD „70 Jahre Kärntner Blasmusikverband“ einspielen und somit als klingendes Tondokument zum 100-Jahr-Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung definieren.

Landeskapellmeister-Stv. MDir. Daniel Weinberger

# Ohne KUNST und Kultur wird´s still

Gedanken von Stefanie Glabischinig

**D**er Blick aus dem Fenster lässt mich wissen, dass sich das Jahr 2020 langsam dem Ende zuneigt. Es ist die Zeit der Stille eingekehrt: Der Herbst zeigt sich in all seinen Farben und morgens spürt man diese klare Frische im Gesicht. Gefühlt ist es ein Herbst wie jeder andere, doch ist dieses Jahr so vieles anders.

Die beiden Kärntner Musikschaaffenden Günther Mittergradenegger und Gerhard Glawischinig haben mit der Volksweise „Is schon still uman See“ eine besondere Befindlichkeit zu Papier gebracht bzw. zum Leben erweckt, die gerade dieses Jahr viele Menschen begleitet. So oft sind die folgenden Zeilen schon auf unseren Bühnen, in geselligen Runden, im Rahmen von Beerdigungen oder in Proberäumen erklingen und haben uns berührt, beglückt oder wohnten uns während einer Autofahrt als Ohrwurm bei. Heuer begleiten diese Zeilen mich und bestimmt viele andere passend zur aktuellen Situation:

**Is schon still uman See,  
hear de Ruadar schlägn -  
und an Vogl im Rohr drin  
bei da Finstar klägn.**

Um unser Kunst- und Kulturwesen ist es wieder still geworden. Eine Stille, die viele Musiker, Sänger, Schauspieler, Freischaffende, Theaterhäuser und Vereine erstummen lässt. Es liegt nun mal in der Natur der Kunst, ihr Umfeld sang- und klangvoll, visuell und auditiv anzuregen. Kunst und Kultur prägen jede Nationalität. Was Dmitri Schostakowitsch für Russland, Johann Sebastian Bach für Deutschland, der Samba für Brasilien, der Jazz für New Orleans oder die Traditionsmusik der Aborigines für Australien ist, spiegelt unter anderem Wolfgang Amadeus Mozart für uns Österreicherinnen und Österreicher wider. All diese Formen von Musik bzw. diese Interpreten sind in uns verinnerlicht und lassen uns unmittelbar eine Brücke zu den verschiedenen Nationen bzw. Kontinenten schlagen. Musik begleitet und täglich, und das auf eine schon fast selbstverständliche Art und Weise. Wir hören Musik beim Frühstück, am Weg in die Arbeit, während dem Kochen, beim Einkaufen oder beim Sporteln. Wir konsumieren Musik wenn wir feiern, während wir trauern oder einfach nur um abzuschalten. Die Musik begleitet uns an unseren prägendsten Tagen: Bei Hochzeiten vertieft sie das unbeschreiblich schöne Gefühl der Verbundenheit, bei Taufen öffnet sie uns den Blick in die Zukunft oder bei Begräbnissen unterstreicht sie das unerschütterliche Gefühl der Trauer und lässt uns trotz allem auf



die schönen Momente mit diesen geliebten, von uns gegangenen Menschen zurück blicken. Der deutsche Komponist, Musikkritiker und Dirigent Robert Schumann hat mit den Worten „**Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf!**“ die Berufung eines jeden Kunstschaffenden genau getroffen.

Allein der Gedanke daran, wie viele Menschen durch Musik mein Leben ein großes Stück lebenswerter bis dato gemacht haben, erweckt in mir ein Gefühl der Demut und Dankbarkeit. Musik verbindet und entlockt uns ein Lächeln an Tagen, an denen uns vielleicht nicht zum Lachen zu Mute ist. Ich glaube, das hat Musik mindestens schon einmal bei jedem von uns ausgelöst. Schon allein deshalb ist es notwendig und wichtig, in dieser Zeit, in der es nicht nur „unan See“ still geworden ist, sondern wo auch Stille in vielen anderen essentiellen Branchen herrscht, unser Kunst- und Kulturwesen bewusst zu konsumieren und zu unterstützen. Denn ohne KUNSt und Kultur wird’s nicht einfach nur still – ohne sie fehlt ein fundamentaler Bestandteil unserer Identitäten.

# Die Termine 2021

Datum	Veranstaltung	Ort
<b>FEBER</b>		
21.02.2021	Bezirksversammlung Völkermarkt	Neuhaus
<b>MÄRZ</b>		
06.03.2021	Bezirksversammlung Spittal	Irschen
07.03.2021	Bezirksversammlung Wolfsberg	St. Stefan/Lav.
07.03.2021	Bezirksversammlung St. Veit/Glan	St. Veit/Glan
08.03.2021	Bezirksversammlung Feldkirchen	Himmelberg
13.03.2021	Bezirksversammlung Hermagor	Mauthen
13.03.2021	Bezirksversammlung Klagenfurt	Klagenfurt
14.03.2021	Bezirksversammlung Villach	Gödersdorf
28.03 – 01.04.2021	Österreichisches Blasmusikforum	Ossiach
<b>MAI</b>		
02.05.2021	Landesjugendorchesterwettbewerb	Ossiach
19.05.2021	Gala der Blasmusik anlässlich des 70. Gründungstag des KBV	Ossiach
19.05.2021	Gründungstag Kärntner Blasmusikverband	
29.05.2021	Leistungsabzeichen-Prüfungen	Spittal
31.05 – 02.06.2021	Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold	Ossiach
<b>JUNI</b>		
03. – 05.06.2021	ÖBV-Kongress 2021	Heiligenblut
05.06.2021	Österreichisches Blasmusikfest Wien	Wien
06.06.2021	Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“	Wien
07. – 09.06.2021	Leistungsabzeichen-Prüfungen in Gold	Ossiach
12.06.2021	„Musik in Bewegung“	Bischofshofen
12.06.2021	Bezirksmusikertreffen St. Veit/Glan	Metnitz

13.06.2021	Bezirksmusikertreffen Wolfsberg	St. Stefan/Lav.
19.06.2021	Regionwertung Oberkärnten „Musik in Bewegung“	Irschen
26.06.2021	Regionwertung Mittelkärnten „Musik in Bewegung“	Patergassen
<b>JULI</b>		
03.07.2021	Regionwertung Unterkärnten „Musik in Bewegung“	Wolfsberg
04.07.2021	Bezirksmusikertreffen Hermagor	Mauthen
04.07.2021	Bezirksmusikertreffen Völkermarkt	Eberndorf
10.07.2021	5. Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“	Feldkirchen
18.07.2021	Bezirksmusikertreffen Feldkirchen	Himmelberg
18. - 23.07.2021	KBV-Sommerkurse – Kids Camp	Litzlhof
<b>AUGUST</b>		
21.08.2021	Feuerwerk der Blasmusik	Mörbisch
20. - 23.08.2021	Philharmonikerprojekt	Salzburg
22. - 27.08.2021	KBV-Sommerkurse – Junior Camp	Turnersee
29.08. – 03.09.2021	KBV-Sommerkurse – Advanced Camp	Turnersee
<b>OKTOBER</b>		
23. – 25.10.2021	Wettbewerbswochenende und Festkonzert „70 Jahre ÖBV“	Grafenegg/ Niederösterreich
<b>NOVEMBER</b>		
05. – 07.11.2021	Fortbildung Kapellmeister und Blasorchester Modul 25	Ossiach
26.11.2021	Gala der Blasmusik	Ossiach



**NEUER TERMIN GALA DER BLASMUSIK:  
19. Mai 2021, 19:00 Uhr, CMA-Ossiach**



# Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend



## Coronavirus COVID-19

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend sind darum bemüht, auch in Zeiten von COVID-19 alle Blasmusik-erinnen und Blasmusiker in unseren 2.163 Musikvereinen zu vertreten.

Ein transparenter Informationsfluss bis hin zu den Vereinen ist in Zeiten wie diesen von großer Wichtigkeit. In enger Abstimmung mit Rechtsberatern werden die aktuell gültigen Verordnungen bestmöglich aufgearbeitet und auf unsere Blasmusik umgelegt. Die relevanten Informationen werden schnellstmöglich veröffentlicht und an alle Mitgliedsvereine weitergegeben.

Der ÖBV stellt allen Vereinen vertiefendes Informationsmaterial, Empfehlungen und Hilfestellungen in dieser herausfordernden Zeit zur Verfügung:

<https://wiki.blasmusik.at/display/DOK/COVID19>

## Covid-19-Beauftragte – ONLINE-KURS

Obwohl derzeit keine Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen, ist es sinnvoll schon jetzt an Weiterbildungen zu den Themen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen zu denken. Optionale Möglichkeiten dazu sind ein Onlinekurs zum „Covid-19-Beauftragten“ oder die Erarbeitung eines **Präventionskonzeptes**.

Der Covid-19-Beauftragte ist nicht nur qualifiziert, um Mitarbeiter von Veranstaltungen über die erforderlichen Maßnahmen und die aktuell gültigen Gesundheitsregelungen zu informieren, sondern setzt auch das Covid-19-Präventionskonzept um. Er ist zudem Ansprechperson für Fragen bezüglich Sicherheits- und Hygienemaßnahmen.

In Kooperation mit dem Roten Kreuz bietet der ÖBV seinen Mitgliedern einen vergünstigten Onlinekurs zum „Covid-19-Beauftragten“ an. Interessierte können sich zu dem Kurs, bestehend aus acht Modulen jederzeit anmelden und die einzelnen Module zeit- und ortsunabhängig abschließen. So bekommen sie Basiswissen vermittelt, welches für die Durchführung von Veranstaltungen nötig ist und erhalten somit ein Mehr an Sicherheit.

### Nach Absolvierung der acht Module dieses Online-Kurses:

- kennen Sie die für einen COVID-19-Beauftragten erforderlichen Grundlagen
- können Sie ein COVID-19-Präventionskonzeptes fachlich fundiert umsetzen
- sind Sie für die Tätigkeit des COVID-19-Beauftragten optimal vorbereitet
- erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung

### Informationen und Anmeldung zum Kurs:

[www.blasmusik.at/coronavirus-covid-19/covid-19-beauftragte-online-kurs](http://www.blasmusik.at/coronavirus-covid-19/covid-19-beauftragte-online-kurs)





## Faszination. Generationen. Leidenschaft

2021 – 70 Jahre Österreichischer Blasmusikverband

Es ist genau der Moment, wenn Musikerinnen und Musiker gemeinsam ein erfolgreiches Konzert spielen konnten und das Publikum seinen endlos scheinenden Applaus gibt. Es ist genau der Moment, wenn junge Musikerinnen und Musiker Lob und Anerkennung der Vereinsmitglieder zu ihrem erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen bekommen. Es ist genau der Moment, wenn der stolze Großvater seine begeisterte Enkelin zur ersten Probe des Musikvereines mitbringt. Es sind genau diese vielen unendlichen Momente des Zusammenhalts und der Lebensfreude, die Musikerinnen und Musiker über Generationen hinweg in den Musikvereinen gemeinsam erleben und unvergesslich machen. Dafür steht das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes: **Faszination**. Über **Generationen** hinweg. Mit und für dieselbe **Leidenschaft** von Musikerinnen und Musikern und ihrem Publikum.

Das nächstjährige Jubiläum wird in einem bunten Jahresreigen gebührend gefeiert, der die verschiedenen Facetten der Blasmusik aufzeigt. Begleitet werden die Veranstaltungen von einem Jubiläums-Logo, verschiedenen Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und „unter Mitwirkung der Landes- und Partnerverbände“, so ÖBV-Präsident Erich Riegler. „Denn nur gemeinsam, mit allen Musikerinnen und Musikern, kann solch ein umfangreiches Jubiläum für uns und für unser Publikum unvergesslich werden.“ Zu diesem Thema bietet die Österreichische Blasmusikjugend eine eigene Juventus-Jubiläumsedition beim JUVENTUS MUSIC AWARD 2021 an. Projekte, bei denen das Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes integriert sind, können dafür eingereicht werden, wobei es bis auf die Einbindung des Jubiläums keine Einschränkungen gibt.

Mit dem Bundesrundsreiben im Dezember werden nicht nur die Funktionärinnen und Funktionäre, sondern mittels zusätzlicher Aktivitäten alle Musikerinnen und Musiker, die Presse und die Öffentlichkeit über das Jubiläumsjahr informiert. Unsere Chronik der letzten sieben Jahrzehnte erzählt von musikalischen Erfolgen und der steten Entwicklung der Blasmusik in Österreich und wird in gedruckter und digitaler Form erhältlich sein. Das Highlight ist ein Festkonzert während dem Wettbewerbswochenende der Jugendblasorchester, Orchester der Stufe C und der Höchchststufe vom 23. Oktober bis 25. Oktober 2021 in Grafenegg, Niederösterreich.

Ein Veranstaltungskalender und unsere Jubiläums-Website halten die Musikerinnen und Musiker, aber auch das Publikum am Laufenden und informieren zu den zahlreichen Veranstaltungen.

**2021.blasmusik.at**



Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

**[www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband](https://www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband)**

# Sicher, stark und selbstbewusst für eine nachhaltig-erfolgreiche Vereinsarbeit!

„Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ und „ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“

Der „Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in Musikvereinen und Musikverbänden“ und der „ÖBV-Lehrgang zum Diplomierten Vereinsfunktionär“ sind umfassende Bildungsangebote, die speziell auf die Aufgaben und Verantwortungsbereiche unserer Funktionärinnen und Funktionäre ausgerichtet sind. Dadurch wird eine optimale und zukunftsorientierte Vereinsarbeit gewährleistet.

Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, finden die beiden Lehrgänge zeitgleich und am selben Standort statt. Gemeinsame, fachliche Inhalte werden lehrgangsübergreifend bearbeitet. Dadurch besteht die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und des Netzwerkens.

## Die gemeinsamen Termine der Lehrgänge 2021/2022

Block	Datum	Ort
Block 1	17. - 19. September 2021	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten)
Block 2	12. - 14. November 2021	JUFA Spital/Pyhrn (Oberösterreich)
Block 3	21. - 23. Jänner 2022	JUFA Graz (Steiermark)
Block 4	25. - 27. März 2022	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten)
Block 5	17./18. Juni 2022	Abschluss im Zuge des ÖBV-Kongress in Wien

Detaillierte Informationen zu beiden Lehrgängen und zur Anmeldung findet ihr online unter [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)



AUS- UND WEITERBILDUNGEN  
FÜR VEREINSFUNKTIONÄRE

Lehrgang für  
Jugendreferentinnen und  
Jugendreferenten

ÖBV-Lehrgang zum  
Diplomierten Vereinsfunktionär





# JUVENTUS MUSIC AWARD

## „JUVENTUS MUSIC AWARD“

### Der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik

#### Ausschreibung 2021

„JUVENTUS MUSIC AWARD – der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik“ ist ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte vergeben wird.

Eingereichte Projekte sollten neue, interessante Ideen/Sichtweisen aufzeigen, die später als „Musterbeispiel“ für andere Vereine herangezogen werden können. Für 2021 können Projekte aus den Jahren 2020 und 2021 eingereicht werden, bei denen die Durchführung bis 31. Dezember 2021 umgesetzt sein muss.

#### NEU 2021 – Juventus-Jubiläumsedition

Im Jahr 2021 feiert der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) sein 70-jähriges Bestehen, das unter dem Zeichen „Faszination. Generationen. Leidenschaft“ steht.

Aus diesem Grund wird für den Juventus 2021 eine „JUBILÄUMS-SPARTE“ geöffnet:

- **Wie berücksichtigt ihr in eurem Vereinsjahr 2021 das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes?**

Eure Ideen und eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – ob als interne Informationsveranstaltung, Einbindung in eines eurer Konzerte, Information der Einwohnerinnen und Einwohner eurer Gemeinde oder mithilfe der digitalen Medien?

Trag mit uns gemeinsam unser Jubiläum nach außen und bindet es in eurem Jahresablauf ein. So können wir gemeinsam das 70-jährige Bestandsjubiläum des ÖBV feiern! Und nicht vergessen: Erzählt uns wie ihr das macht, in dem ihr euer Vorhaben zur „JUVENTUS-JUBILÄUMSEDITION“ einreicht.

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung sowie das Einreichformular findest du unter [www.blasmusikjugend.at/jugend/wuerdigungspreise/juventus](http://www.blasmusikjugend.at/jugend/wuerdigungspreise/juventus)



## Bundesjugendreferent



Ladet einen Bundesjugendreferenten zu euch ein, lernt ihn persönlich kennen und holt euch und eurem Jugendblasorchester neue Inputs und Impulse von einem „Fachmann“ der Österreichischen Blasmusikjugend!

**Zielgruppe:** Jugendblasorchester aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein

### Was steckt hinter dieser Initiative?

- Tipps und Tricks für eure Jugendarbeit (Vereinswesen, Probenarbeit, Musikvermittlung,...)
- letzter fachlicher Feinschliff, wenn ihr an einem Jugendblasorchester-Wettbewerb teilnehmt
- Inputs zu Themen wie Musikvermittlung, Brass Bands, Proben­tätigkeit, gezielte Förderung von potentiellen JungmusikerInnen, etc.
- Deponiert eure Wünsche und Ideen für die Zukunft der ÖBJ
- Erweiterung eures Netzwerkes
- „Sichtbarkeit“ der Bundesjugendreferenten und der ÖBJ erhöhen

### Was bietet die ÖBJ?

- Entsendung eines Bundesjugendreferenten oder einer/s entsprechenden Expertin/Experten
- Intensive musikalische Begleitung während einer Jugendorchesterprobe
- Workshops zu Themen, die ihr für eure Arbeit benötigt
- Übernahme der Reisekosten

## Was müsst ihr dafür tun?

### Aufgabe #1:

Dreht ein einfallreiches, aussagekräftiges, kreatives und geniales Video.

Lasst eurer Fantasie freien Lauf. Nur die besten Videos ergattern diese einmalige Chance, denn die Plätze sind begrenzt.

Länge des Videos: 1-2 Minuten – Handyvideo ausreichend!

### Aufgabe #2:

Lasst uns wissen, bei welchen Themen ihr Unterstützung benötigt und überlegt euch schon mal einen passenden Termin.

### Aufgabe #3:

Organisation der Räumlichkeiten sowie Vorbereitung auf den jeweiligen Programmpunkt

### Facts zur Bewerbung und Anmeldung:

[www.blasmusikjugend.at/bundesjugendreferent-to-rent](http://www.blasmusikjugend.at/bundesjugendreferent-to-rent)

- Wunschtermin und Themen eintragen
  - Daten eingeben
  - Video uploaden
- Alle Videos werden von uns auf Facebook gepostet. Die 3 Videos, die bis zum 30. April am öftesten kommentiert werden, gewinnen eines der Treffen mit unseren Referenten. (Nach Verfügbarkeit der Referenten an euren Wunschterminen.)
- Zeitraum der Besuche: 2021
  - Anmeldeschluss: 05. April 2021

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



[www.kbv.at](http://www.kbv.at)



# Bundesrundschriften „ÖBV informiert“

Um in das kommende Blasmusikjahr, welches zugleich das 70-jährige Jubiläum des Österreichischen Blasmusikverbandes ist, bestens informiert zu starten, sendet der Österreichische Blasmusikverband auch heuer wieder eine Ausgabe des Bundesrundschriftens „ÖBV informiert“ an alle Musikvereine, Bezirks- und Landesverbände in Österreich, Liechtenstein und Südtirol.

Das Rundschreiben beinhaltet die aktuellsten Themen bzw. die Termine und Highlights für das Jahr 2021 sowie einen Rückblick 2020.

Der ÖBV ersucht, dieses Bundesrundschriften mit den vielfältigen Beilagen allen Funktionärinnen und Funktionären, aber auch allen Musikerinnen und Musikern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Gefüllt mit Wissenswertem, News und Angeboten sollte das Bundesrundschriften jedem einzelnen als tolle, informative Unterlage dienen.

Es besteht auch die Möglichkeit des Downloads auf der Homepage des ÖBV unter [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at).





*Eine besinnliche  
Adventzeit & Frohe  
Weihnachten wünscht das  
MUSIK-AKTIV Team*

9800 Spittal - Lutherstr. 6-8  
musik-aktiv.at  
office@musik-aktiv.at  
☎ 04762 / 33 576



**Hat alles für Musiker!**



**Beschallung & Verleih**



*Beim Schenken an  
Musikinstrumente denken!*



**Wir sind gerne für euch aktiv!**

In Partnerschaft mit:



# SCHAUEN SIE NACH VORNE! ZUR NÄCHSTEN PROBE – MIT ABSTAND.

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um sich weiterzubilden, Neues zu lernen und sich auf die nächste Probe vorzubereiten. Und wenn die Probe wieder stattfinden darf, sind wir bereit: Einen kräftigen Trommelwirbel für die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach – die einzige Musikakademie Österreichs. Ideal zum Proben, CD-Aufnahmen und Entspannen. Und das alles vor der malerischen Kulisse des Ossiacher Sees. Klingt doch einfach wunderbar, oder?

## Wir bieten Ihnen

- Ein umfangreiches Schlagwerkinstrumentarium
- 20 Probenräume
- Ausreichend Platz für Musikkapellen, um mit Abstand zu proben
- Den Alban Berg Konzertsaal mit mobiler Bühne und eigenem Ton- und Aufnahmestudio
- Einen Probenmitschnitt inklusive
- Das Stiftsrestaurant Café »allegro«
- Das SeminarHotel für bis zu 62 Personen

\* Ü mit VP und Raumnutzung pro Person und Tag



All in!  
Ab  
**€58,-\***

Information  
CMA Carinthische Musikakademie  
Stift Ossiach  
Tel.: +43 (0)4243 / 455 94  
office-ossiach@die-cma.at